



Startseite > Kiel > LEG fordert in Kiel-Gaarden teils mehr als 1500 Euro Betriebskosten nach

[Explodierende Betriebskosten in Kiel](#)

+ Wohnungsunternehmen LEG: Bestürzung über Nachforderungen in Gaarden



Nachforderungen an Betriebskosten in nicht selten vierstelliger Höhe schrecken Mieter in Kiel-Gaarden auf. Das verantwortliche Wohnungsunternehmen LEG reagiert.



Martin Geist

26.01.2023, 14:30 Uhr



Gaarden. Nicht wirklich rund scheint die Ende 2021 besiegelte Übernahme von 2350 Wohnungen der Kieler Immobilienverwaltung (KIV) durch die in Düsseldorf ansässige LEG zu laufen. Mieter sollen teilweise Betriebskosten in vierstelliger Höhe nachzahlen. Die neue Eigentümerin räumt mögliche Pannen ein und macht Zugeständnisse. Etwa 40 Mieter haben ihren Widerstand inzwischen organisiert und die Initiative „LEG -Mieter*innen wehren sich“ gegründet.

Einen großen Teil ihres von der KIV gekauften Bestandes hält die LEG im sogenannten Holsteiner Quartier zwischen Theodor-Heuss-Ring und Preetzer

MEHR AUS KIEL

[Riverdance in Kiel](#)

+ **Die Magie der stampfenden Füße**

[Verbrennungsanlage Kiel](#)

+ **Wie aus jährlich knapp 140 000 Tonnen Müll Strom und Fernwärme werden**

[Kieler Ratsversammlung](#)

+ **Gerangel um Südspange und A21 in Kiel: So geht es jetzt weiter**

[Nato-Besuch in Kiel](#)

+ **Gorch-Fock-Mole im Marinestützpunkt am Wochenende voll belegt**

[Erdbebenopfer](#)

Mittwoch Gedenkstunde auf dem Rathausplatz Kiel

Straße, aber auch am dort angrenzenden Ostring, wo sich die Kruppsche Siedlung befindet. Als den Mietern nun die Betriebskostenabrechnungen fürs Jahr 2021 ins Haus flatterten, waren Verwirrung und Bestürzung bisweilen gleichermaßen groß: Während es für einzelne Wohnungen sogar kleine Rückerstattungen gab, wurden für andere Nachforderungen in Höhe von mehreren hundert bis hin zu 1500 und mehr Euro geltend gemacht.

Erst Rückerstattung, dann 900 Euro Nachzahlung

„Ich selbst soll 900 Euro zahlen, mein Nachbar sogar fast doppelt so viel“, empört sich eine Betroffene, die ihren Namen nicht genannt haben will. Und ebenso wie andere LEG-Mieter wundert sie sich umso mehr, als sie für 2020 von der damals zuständigen KIV noch eine Rückzahlung bekam.



Proppenvoll war die Szene-Kneipe Subrosa, als sich jüngst erboste LEG-Mieter zu einer Versammlung trafen.

© Quelle: Martin Geist

Die Affäre begann bald politische Kreise zu ziehen. Nachdem sich Betroffene an die „Solidarische Beratung“ des linken Stadtteilladens „Anni Wadle“ in Gaarden gewandt hatten, thematisierte Linken-Ortsbeirat Florian Eggers das Problem in der jüngsten Sitzung des Stadtteilgremiums, woraufhin auch der Gaardener SPD-Ratsherr und Sozialausschuss-Vorsitzende Nesimi Temel versprach, sich zu kümmern.

LEG: Keinen Einfluss auf die Kosten gehabt

Dass die Betriebskosten, in denen weder Strom noch Wärme enthalten sind, sondern lediglich vergleichsweise überschaubare Posten wie Grünpflege oder Abfallentsorgung, ausgerechnet im Jahr des Eigentumswechsels so in die Höhe schnellen, könne kein Zufall sein. So jedenfalls argwöhnten Betroffene, als vor einigen Tagen in der proppenvollen Gaardener Szene-Kneipe „Subrosa“ der Stadtteilladen zu einem Info-Abend geladen hatte.

Den Verdacht, dass hinter den auffälligen Steigerungen System stecken könnte, weist die LEG jedoch zurück. Aus der Unternehmenszentrale heißt es: „Wir haben den Bestand der KIV erst zum 1. Dezember 2021 übernommen, sodass fast alle Rechnungen und Beauftragungen für die Nebenkostenabrechnung für das Jahr 2021 noch durch den vorherigen Eigentümer erfolgt sind. Einen Einfluss auf die Kosten (...) hatte die LEG für das Jahr 2021 daher nicht.“

Verdächtig hohe Wasserkosten als Grund für hohe Nachzahlungen

Aufgrund der Anfrage der Kieler Nachrichten beschäftigte sich das Unternehmen darüber hinaus intensiver mit den Zahlen und kommt zum Schluss: „Wie wir inzwischen feststellen konnten, handelt es sich mit hoher

Wahrscheinlichkeit bei den bemängelten Preissteigerungen in erster Linie um die Abrechnung erhöhter Wasserkosten.“

Was es damit auf sich hat, darüber beriet der neue Eigentümer mit den Verantwortlichen ihrer Vorgängerin. Demnach gibt es „offensichtlich eine Differenz zwischen den Zählerständen der Haupt- und Wohnungswasserzähler – ein Thema, das uns bislang nicht bekannt gewesen ist.“ In den betroffenen Wohnungen kommt also weniger Wasser an, als es nach dem Hauptzähler fürs Gebäude sein müsste, was wiederum an defekten Rohren oder auch Zählern liegen könnte.

Genau das will die LEG nun ermitteln, ohne allerdings die Mieter dafür bluten zu lassen. Wörtlich teilt das Unternehmen mit: „Da dieser Vorgang sicherlich einige Zeit in Anspruch nehmen wird, werden wir die Wasserkosten der Abrechnung für das Jahr 2021 nun für die entsprechenden Gebäude allein auf



Newsletter

Kiel

Region

Schleswig-Holstein

Holstein Kiel

THW Kiel

Hamburg

Podcast



betroffenen Mieterinnen werden somit von uns Erstattungen erhalten.“



Offenkundig schon seit längerer Zeit sind einzelne Wohnungen der LEG von Schimmel befallen. Den Betroffenen geht es zu langsam mit der Beseitigung.
© Quelle: hfr

Auch die teilweise erhobenen Vorwürfe, man reagiere nicht auf Beschwerden wegen Mängeln etwa in Form von Schimmel, bestreitet die LEG: „Wir werden jedem uns geschilderten Fall nachgehen und schauen, wie wir das jeweils bestmöglich lösen können.“ Wegen des Mangels an Handwerkern könne man allerdings nicht immer so schnell etwas unternehmen wie es wünschenswert wäre, wirbt das Unternehmen um Verständnis.

Kritisch, aber nicht aktionistisch äußert sich Ann Sophie Mainitz vom Kieler Mieterverein zu den Vorgängen. „Wahrscheinlich ist da tatsächlich etwas schief gelaufen“, befindet sie nach ersten Einblicken in entsprechende Abrechnungen und bestätigt, dass für die nächste Zeit etliche Termine mit Betroffenen anstehen. Hinweise darauf, dass hinter den Nachforderungen eine Art Geschäftsmodell stecken könnte, sieht Mainitz aber nicht.

Empfohlener redaktioneller Inhalt

An dieser Stelle finden Sie einen externen Inhalt von **Outbrain UK Ltd**, der den Artikel ergänzt. Sie können ihn sich mit einem Klick anzeigen lassen.

Externe Inhalte anzeigen

Ich bin damit einverstanden, dass mir externe Inhalte angezeigt werden. Damit können personenbezogene Daten an Drittplattformen übermittelt werden. Mehr dazu in unseren [Datenschutzhinweisen](#).

🕒 VERWANDTE THEMEN

Kiel

Wohnen

Baubranche

🕒 LETZTE MELDUNGEN

Neueröffnung am 21. Februar

➕ **Was von der Boulangerie „Philine“ in Neumünster bleibt**

vor 15 Minuten

Nortorf

➕ **Künstler stellen in Geschäften ihre Werke aus**

vor 24 Minuten

Sturmtief „Ulf“

➕ **Viele Feuerwehreinsätze, aber keine Verletzten**

13:10 Uhr

Ehrenamt in Nortorf

➕ **Dieter Schlüter mit Verdienstnadel ausgezeichnet**

12:30 Uhr

Riverdance in Kiel

➕ **Die Magie der stampfenden Füße**

12:07 Uhr

Verbrennungsanlage Kiel

➕ **Wie aus jährlich knapp 140 000 Tonnen Müll Strom und Fernwärme werden**

11:59 Uhr

Lesung

➕ **Savoy-Kino in Bordesholm: TV-Star Helmut Zierl ganz charmant**

11:30 Uhr

Interview vorm Konzert in Kiel

➕ **Warum es Kabarettist Georg Ringsgwandl stets in den Knooper Weg zieht**

11:30 Uhr

Kieler Ratsversammlung

➕ **Gerangel um Südspange und A21 in Kiel: So geht es jetzt weiter**

10:30 Uhr

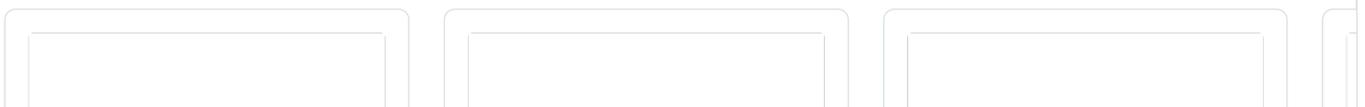
Schrobach-Stiftung steigt ein

➕ **Aukrug: Aus Fischzuchtbetrieb soll Naturschutzzentrum werden**

10:22 Uhr

🕒 SPIELE ENTDECKEN

>



Kreuzwörtertsel

Spielen

Sudoku

Spielen

Mahjong

Spielen

[Zum Seitenanfang ↑](#)

- [Job finden](#)
- [Stellenanzeige schalten](#)
- [Werben](#)
- [Netzwerk](#)
- [Spiele](#)
- [RSS-Feeds](#)

Schwerpunktthemen

[Nachrichtenarchiv](#)

[Holtener Hochbrücke](#)

[Gutshäuser](#)

[Reitsport in SH](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

[Cookie-Manager](#)

[DSGVO](#)

[Kontakt](#)

[Jobs & Karriere](#)